
Gemeinsam stark

ABB und Special Olympics

ABB Contact Center
Tel: +49 (0)621 381 3333
E-mail: contact.center@de.abb.com

abb.de







—
Christiane Krajewski
und Special-Olympics-Athlet
Benjamin Weese



—
Hans-Georg Krabbe und
Special-Olympics-Athletin
Nadine Dietrich

„Gemeinsam stark“ ist unser Motto

Special Olympics Deutschland (SOD) hat sich getreu dem Motto der Nationalen Spiele „Gemeinsam stark“ die Inklusion im und durch Sport auf die Fahnen geschrieben. Wir verschaffen Kindern und Erwachsenen mit geistiger Behinderung durch ganzjähriges, regelmäßiges Sporttraining und durch Wettbewerbe in einer Vielzahl von Sportarten Zugangs- und Wahlmöglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

„Unser Partner ABB unterstützt uns großzügig, kontinuierlich und engagiert.“

Seit dem Jahr 2000 unterstützt uns unser Partner ABB großzügig, kontinuierlich und engagiert bei diesen Vorhaben. Die Partnerschaft umfasst weit mehr als Sponsoring im landläufigen Sinne. Sie bezieht durch das Corporate Volunteering bei unseren Nationalen Spielen hunderte von Mitarbeitern des Unternehmens aktiv mit ein. Ein beispielhaftes und großartiges Engagement, das längst schon zu einem wesentlichen Teil der Unternehmenskultur von ABB geworden ist und mit dem beide Seiten gewinnen. Über 3.000 ABB-Mitarbeiter haben sich inzwischen bereits beteiligt. Unsere Organisation hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Mittlerweile trainieren in Deutschland ca. 40.000 Menschen mit geistiger Behinderung in allen Bundesländern in mehr als 1.100 Mitgliedsorganisationen regelmäßig nach dem Regelwerk von Special Olympics. An unseren Nationalen und Landesspielen wollen immer mehr Athletinnen und Athleten teilnehmen,

die Qualität der Wettbewerbe und Angebote hat sich enorm gesteigert, die öffentliche Ausstrahlung ist gewachsen. SOD ist heute ein anerkannter Gesprächspartner in der gesellschaftlichen Inklusionsdebatte und entwickelt sich zum Kompetenzzentrum und Bindeglied zwischen den Einrichtungen der Behindertenhilfe und dem organisierten Sport.

An diesen Entwicklungen ist ABB unmittelbar und aktiv beteiligt. Unsere Zusammenarbeit schließt strategische Planung, Ideenfindung und innovative Projekte mit ein und umfasst in der Praxis u.a. den Vorsitz im Fachausschuss Marketing oder die jährlichen Workshops der Mitarbeiter der Bereiche Kommunikation und Marketing.

„Gemeinsam stark“ – das gilt somit ganz wörtlich auch für unsere bewährte Zusammenarbeit. Dafür danke ich im Namen aller, die zur großen Special-Olympics-Familie in Deutschland gehören, und freue mich auf die Fortsetzung in den kommenden Jahren!

Christiane Krajewski
Präsidentin von Special Olympics Deutschland

Mit Herz und Verstand

Die Partnerschaft mit Special Olympics bietet uns die großartige Möglichkeit, die gesellschaftliche Bedeutung von Inklusion in den Mittelpunkt zu rücken. Seit dem Jahr 2000 begleitet ABB diese einmalige Organisation bei ihrer Arbeit. Special Olympics Deutschland zu unterstützen, ist für uns eine wahre Herzenssache, die von der Belegschaft deutschlandweit mitgetragen wird.

Getreu unseres Anspruchs „Let’s write the future. Together.“ gestalten wir gemeinsam die Zukunft. Seit über hundert Jahren tragen unsere Ingenieure mit ihren technischen Pionierleistungen dazu bei, unsere Lebensbedingungen zu verbessern. Der Mensch steht dabei immer im Mittelpunkt. Neugierige und aufgeschlossene Menschen arbeiten bei ABB. Mit Leidenschaft suchen sie nach Lösungen für die großen Themen unserer Zeit: vom effizienten Einsatz von Energie, über die Nutzung erneuerbarer Energien bis zum sparsamen Umgang mit allen Ressourcen. Die Welt mit anderen Augen zu sehen – dabei hilft uns seit Jahren unsere Partnerschaft mit den Sportlern von Special Olympics.

„Die Welt mit anderen Augen sehen – dabei hilft uns die Partnerschaft mit Special Olympics.“

Wir unterstützen Special Olympics Deutschland sowohl mit Geld als auch mit persönlichem Einsatz. Über 3.000 Mitarbeiter haben sich bereits bei der Ausrichtung der vielen Sportveranstaltungen als freiwillige Helfer engagiert. Es ist für

beide Seiten ein Geben und Nehmen: Unsere Mitarbeiter bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung mit ein, trainieren dabei Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Sie bekommen von den Sportlern sehr viel zurück: Herzlichkeit, Offenheit und eine neue Sicht auf Gewohntes.

Hans-Georg Krabbe
Vorstandsvorsitzender der ABB AG

Die Partner: Special Olympics und ABB

Special Olympics Deutschland

Special Olympics Deutschland (SOD) ist die deutsche Organisation der weltweit größten, vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannten, Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 1968 von Eunice Kennedy-Shriver, einer Schwester des ehemaligen US-Präsidenten John F. Kennedy, ins Leben gerufen, ist Special Olympics heute mit knapp fünf Millionen Athleten in 170 Ländern vertreten.

SOD ist als Verband mit besonderen Aufgaben Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und verschafft heute mehr als 40.000 Menschen mit geistiger Behinderung selbstbestimmte Wahlmöglichkeiten von behinderungs-spezifischen bis hin zu inklusiven Angeboten. Mitglieder bei SOD sind vorwiegend Einrichtungen, Werkstätten und Schulen für Menschen mit geistiger Behinderung sowie Vereine und Einzelpersonen. Sie sind in 14 Landesverbänden organisiert. Special Olympics bietet ganzjähriges Sporttraining und Wettbewerbe in verschiedenen olympi-

schen Disziplinen von der lokalen bis zur internationalen Ebene. Das Ziel der Inklusionsbewegung ist es, Menschen mit geistiger Behinderung durch den Sport zu mehr Anerkennung, Selbstbewusstsein und letztlich zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen.

ABB

ABB ist ein global führendes Technologieunternehmen in den Bereichen Elektrifizierungsprodukte, Robotik und Antriebe, Industrieautomation und Stromnetze mit Kunden in der Energieversorgung, der Industrie und im Transport- und Infrastruktursektor. Aufbauend auf einer über 130-jährigen Tradition der Innovation gestaltet ABB heute die Zukunft der industriellen Digitalisierung und treibt die Energiewende und die Vierte Industrielle Revolution voran. Um zu einer nachhaltigen Zukunft beizutragen, verschiebt ABB als namensgebender Partner der FIA Formel E Rennsportserie die Grenzen der Elektromobilität. Der ABB-Konzern ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt etwa 135.000 Mitarbeiter, davon etwa 10.000 in Deutschland.



Gemeinsame Sache: Das Engagement in Kürze



ABB und Special Olympics Deutschland

- Partnerschaft seit dem Jahr 2000
- Klassisches Sponsoring: Jährliche finanzielle Unterstützung
- Corporate Volunteering: Bisher insgesamt mehr als 3.000 Mitarbeiter als freiwillige Helfer
- Jährlich bis zu 150 ABB-Mitarbeiter bei den Nationalen Spielen von SOD
- Kooperationen mit Behinderteneinrichtungen in verschiedenen Städten
- Spendensammelaktionen
- Aktive Teilnahme im Special-Olympics-Beirat und Marketingbeirat

Gemeinsam aktiv: Sportler und Helfer im Einsatz

Im Jubiläumsjahr 2000, in dem die deutsche ABB 100 Jahre alt wurde, wollte das Unternehmen andere beschenken. Nicht nur Mitarbeiter und Kunden, auch die Gesellschaft sollte von diesem besonderen Geburtstag profitieren. ABB hatte bisher als Technologieunternehmen wenig Erfahrung mit Sponsoring oder sozialen Projekten. Es war jedoch von vornherein klar, dass das Firmenjubiläum der Anlass eines nachhaltigen, nicht nur einmaligen, sozialen Engagements sein sollte, das auch die Markenwerte des Unternehmens – vor allem das Thema Inklusion – transportiert.

Der Vorschlag, Special Olympics in Deutschland zu unterstützen, kam dann aus den eigenen Reihen: Eine Mitarbeiterin hatte die Initiative bei ABB in den USA kennen gelernt und „mit nach Deutschland gebracht“.

Als Premium Partner leistet ABB jährlich eine verbindliche finanzielle Unterstützung: Zum einen um maßgeblich die Arbeit von Special Olympics in Deutschland und damit auch die weitere Etablierung auf Bundes- und Landesebene zu unterstützen. Zusätzlich sammelt das Unternehmen Spenden zu Weihnachten, auf Messen und Kundenveranstaltungen.

Im Vordergrund jedoch steht das Engagement der Mitarbeiter als freiwillige Helfer, das sogenannte Corporate Volunteering. Die jährlichen Nationalen Spiele bilden das zentrale Gemeinschaftserlebnis für die Mitarbeiter aus unterschiedlichen Geschäftsbereichen, Hierarchieebenen, Altersschichten und Standorten. Sie begleiten auf freiwilliger Basis die Sportler mit geistiger Behinderung während der Wettbewerbe. Das Besondere daran: Die ehrenamtlichen



Helfer werden nicht freigestellt, sondern nehmen sich Urlaub oder Zeitausgleich für die Dauer der Spiele – meist vier bis fünf Tage. Als Gegenleistung übernimmt ABB die Reise- und Hotelkosten. Mehr als 3.000 Mitarbeiter haben sich bereits beteiligt. Sie sind Riegenreisende, Stadionsprecher oder koordinieren die Siegerehrungen. Mit diesen vielfältigen Aufgaben unterstützen sie nicht nur die Athleten, sondern tragen zum reibungslosen Ablauf der gesamten Veranstaltung bei. Das Wichtigste ist jedoch: Sie teilen die Freude der Athleten, feuern an und trösten – vor allem aber sind sie Freunde.

Dabei zeigt sich: Die Gruppe der Engagierten besteht zum einen Teil aus einem „harten Kern“, der bereits seit Jahren antritt, und zum anderen Teil aus Neulingen, die sich erstmalig anmelden. Inzwischen sind sogar ABB-Kunden mit Begeisterung als Volunteers im Einsatz und erleben die einmalige Atmosphäre, die unvergessliche Freude der Athleten und das besondere Miteinander bei den Special-Olympics-Wettbewerben. Sie alle zeigen, getreu dem Motto „Gemeinsam stark“, was ABB und Special Olympics verbindet und was beide Partner unter Inklusion verstehen: Jeder kann seinen persönlichen Beitrag zum Erfolg leisten und Teil der Gemeinschaft sein.

Gemeinsam anders: Perspektivenwechsel auf Augenhöhe

SOD schafft kontinuierliche und vielfältige Sportangebote und steht mit seinem Konzept für Inklusion im und durch den Sport. Dieser ganzheitliche Ansatz berücksichtigt auch die Lebensumstände der Athleten und bietet bewährte Programme, zum Beispiel in den Bereichen Gesundheit, Familie oder Weiterbildung. Das verhilft den Sportlern zu mehr Teilhabe an der Gesellschaft.

Diese Entwicklung unterstützt ABB. Mit diesem gesellschaftlichen Engagement machen sich das Unternehmen und die Mitarbeiter für die Idee von Special Olympics in der Öffentlichkeit stark und unterstützen die Inklusion im und durch den Sport. Die freiwilligen ABB-Helfer haben erkannt, dass gelebte Inklusion auch ihren Alltag bereichert. Sie übernehmen eine wichtige Multiplikator- und Vorbildfunktion, indem sie Inklusion vorleben und damit in die Gesellschaft tragen. Sie schildern ihre Erlebnisse, tauschen Fotos und Eindrücke aus und teilen diese in ihrem Kollegen-, Freundes und Verwandtenkreis. Sie agieren so nicht nur als Markenbotschafter für ABB, sondern auch als Botschafter für Special Olympics und das Thema Inklusion.

Mittlerweile hat sich das Engagement auf regionale Veranstaltungen ausgeweitet und Mitarbei-

ter organisieren auch selbst kleinere, eigenständige Kooperationen mit regionalen Initiativen von Special Olympics. Ein Ergebnis von persönlichen Kontakten zwischen Mitarbeitern und Athleten, die in den Alltag übernommen wurden. So bildete sich am Standort Mannheim die Initiative „Stand-up ABB“, die den Inklusionsgedanken weiter trägt, indem sie regelmäßig gemeinsame Ausflüge mit Menschen mit geistiger Behinderung in der Region unternimmt.

Die deutsche ABB hat zudem im Juli 2015 die Aktivitäten zur Förderung der Inklusion von Menschen mit geistiger Behinderung weiter ausgebaut und mit der Lebenshilfe Mannheim eine Kooperationsvereinbarung in den Bereichen Bildung, Beschäftigung, Kultur und Sport geschlossen. So nahm erstmals ein gemeinsames, inklusives Fußballteam an den Special Olympics Hannover 2016 teil.

Weitere Informationen zum ABB-Engagement für Special Olympics Deutschland:

www.abb.de/specialolympics

